

haben G. Busson und A. Ledru im Auftrag der Société des archives historiques du Maine eine neue Ausgabe besorgt: *Archives historiques du Maine II*, Au Mans 1901. Zu Grunde gelegt ist die Hs. n. 224 von Le Mans, aus der auch andere Stücke zur Bischofsgeschichte und die Fortsetzungen bis zur Mitte des 13. Jh. aufgenommen worden sind, ergänzt durch einige Texte anderen Ursprungs, von denen hier ein Diplom Chlothars III. (Pertz p. 33, n. 35) zu verzeichnen ist. Die Anmerkungen, denen namentlich die leider unvollendeten Untersuchungen Havets zu gute gekommen sind, fordern mehr als einmal zum Widerspruch heraus. Einleitung und Namensverzeichnis stehen noch aus.

W. L.

180. Ueber die wichtigsten Quellen zur Geschichte der Bretagne im 9. Jh. handelt ein lehrreicher Aufsatz von L. Levillain im *Moyen-âge* VI, 201 ff. L. setzt den *Indiculus de episcoporum Britonum depositione*, ein Bruchstück einer in Tours geschriebenen Chronik, ins 11. Jh. und hält für möglich, dass er von demselben Verf. wie die Chronik von Nantes herrührt; in beiden sei eine ältere Aufzeichnung aus Tours, die den Jahren 862—866 angehöre, benutzt. Dieser Ueberlieferung aus Tours gegenüber steht die bretonische in den *Gesta sanctorum Rotonensium* (saec. IX. ex.), der L. keineswegs überall den Vorzug vor jener geben will.

181. Es muss hier erwähnt werden, dass eine Schrift von R. Baldauf mit dem Titel 'Historie und Kritik (Einige kritische Bemerkungen. I. Der Mönch von St. Gallen'. Leipzig, Dyksche Buchhandlung 1903) erschienen ist, in welcher von Notker dem Stammler und Ekkehard IV. von St. Gallen die Rede ist. Nennt man den Titel des Buches, so hat man in einer wissenschaftlichen Zeitschrift schon fast zu viel darüber gesagt, da von dem Geiste wissenschaftlicher Forschung nichts darin zu finden, da es nach Inhalt und Form monströs ist.

O. H.-E.

182. In einer Untersuchung über die Neapolitanischen Hagiographen (in den *Atti dell' Accademia di Torino* 36, 665 ff.) gelangt F. Savio zu dem Resultate, dass es nicht zwei, sondern nur einen Petrus subdiaconus gegeben, und dass dieser um 960 gelebt hat. Ihm werden folgende Heiligenleben zugeschrieben: Agnellus, Agrippinus, Artema, Catharina, Cyrus und Johannes, Quatuor Coronati, Chri-